

SCHLESWIG-HOLSTEINISCHER ZEITUNGSVERLAG

# Schlei Bote



gegründet 1864

HÄNGIGE TAGESZEITUNG IN SCHLESWIG-HOLSTEIN – NACHRICHTEN FÜR KAPPELN, ANGELN UND SCHWANSEN

Mittwoch, 4. Januar 2023 | Nr. 3 | € 2,10

shz das medienhaus



## Der Herr der Immobilien zieht sich zurück

**KAPPELN** Er gehört zu den bekannten Gesichtern in der Kappeler Geschäftswelt – aber nach mehr als 45 Jahren will **Makler Thomas Winkels** (Foto) nun einen Schlusstrich unter sein Berufsleben ziehen. Sein Unternehmen besteht weiter, ein Nachfolger ist längst gefunden. Doch auch mit 74 Jahren kann Winkels nicht einfach aufhören. *sb*  
**Lokales** – Seite 7

Dem Ambrosian



## Mit „Aladin“ fing es an

Der Kappeler Immobilienexperte Thomas Winkels geht in den Ruhestand – er blickt zurück auf 45 Jahre im Geschäft

Doris Ambrosius

Nach mehr als 45 Jahren zieht sich Thomas Winkels als Geschäftsmann in Kappeln nach und nach aus dem Berufsleben zurück. Offiziell hat er sein Unternehmen Winkels Immobilien-Kontor bereits zum Ende des vergangenen Jahres an seinen Nachfolger übergeben. „Bis zu zirka zwei Jahren bleibe ich aber noch beratend und unterstützend tätig und schleiche mich langsam heraus“, verrät er.

### Nicht vom einen auf den anderen Tag aufhören

Warum? Zum einen verfügt der 74-Jährige über wertvolle Kompetenz und Erfahrung. Zum anderen räumt er ein, sei es als Mensch, der immer gerne viel gearbeitet habe, nicht so einfach, von einem auf den anderen Tag aufzuhören.

Als Sohn einer Unternehmerfamilie wurde Thomas Winkels 1948 in Flensburg geboren und wuchs dort und in Glücksburg auf. Seiner Ausbildung von 1965 bis 1968 zum Speditions- und Reedereikaufmann folgten einige berufliche Jahre in Nordrhein-Westfalen.

„Aber als Mensch, der die Unabhängigkeit liebt, wollte ich mich immer selbstständig machen und hörte davon, dass ein Laden in Kappeln verkauft werden sollte“, erinnert er sich.

Damals handelte es sich um das Geschäft „Kunstge-



Nach und nach bereitet sich Thomas Winkels auf den Ruhestand vor.

Foto: Doris Ambrosius

„Irgendwann kehrt man wieder zurück in seine Heimat, und mit meinem Laden in Kappeln war es immer eine wundervolle Zeit.“

Thomas Winkels  
Immobilienexperte

werbe Liz Hoffmann“, welches er zu einem Kunst- und Geschenkeartikelladen machte und in „Aladin“ um-

benannte – „weil mit diesem Namen jeder etwas anfangen kann“.

### Rückkehr in die Heimat Kappeln

Winkels war da schon klar: „Irgendwann kehrt man wieder zurück in seine Heimat und mit meinem Laden in Kappeln war es immer eine wundervolle Zeit“, sagt er. Der erste Standort war dort, wo heute das Kaufhaus Stolz sein Schuhgeschäft führt in der Schmiedestraße 21,

1993 zog der Laden um in die Räume der heutigen VR Bank Schleswig in der Schmiedestraße 39.

Seit 1985 baute Thomas Winkels parallel das Immobilien-Kontor auf, und seine damalige Freundin habe gerne das Geschäft „Aladin“ übernehmen wollen.

„Bei mir war es immer so, dass sich die Dinge einfach entwickelten und in mein Leben traten und ich dann etwas daraus machte“, erinnert er sich an den Aufbau vieler beruflicher Zweige

wie zum Beispiel die Maklerei, die Bauträger Tätigkeit in Kappeln und Nordrhein-Westfalen und die Hausverwaltung von Grundbesitz.

„So entstand die Ferienhausbetreuung ursprünglich durch einen Kunden, der danach fragte“, sagt Winkels im Rückblick.

### Ehrenämter in Sport und Wirtschaft

Die nächsten Schritte folgten immer nach dem gleichen Prinzip: „Es kamen Im-

pulse in mein Leben, die ich aufgriff“, verrät er einen Schlüssel zu seinem Erfolg. Des Weiteren übernahm er einige Ehrenämter in Wirtschafts- und Sportkreisen. Sein größtes Hobby war und ist der Tennissport.

2000 übernahm er den Vorsitz von des Vereins „Haus und Grund“ in Kappeln, und diese Aufgabe will er auch beibehalten, denn die umfassende Beratung zu den Themen der Haus- und Grundbesitzer sei nach wie vor sehr wichtig und gefragt.

### So lief der Ausgleich zum beruflichen Engagement

Auf die Frage, wie er selbst einen Ausgleich fand zu seinem beruflichen Engagement, antwortet er, dass er das nicht wirklich gebraucht habe, da er alles, was er mache, immer geliebt habe zu tun. „Mein Ausgleich ist das Wohlfühlen, auch mit den Menschen, mit denen ich zu tun habe.“

Dazu gehören auch die vielen persönlichen Kontakte, die er habe und die er in Zukunft mit etwas mehr Zeit intensiver pflegen möchte. „Ich hatte auch viel Glück und blieb immer gesund, was sehr wertvoll ist“, sagt Winkels. Er ist Vater einer Tochter und war einmal verheiratet, aber ansonsten sei ihm Unabhängigkeit sehr wichtig und eben seine Arbeit. Nun seien auch mal andere Dinge dran, meint er, wie zum Beispiel Bassgitarre zu erlernen. „Das wollte ich schon immer machen, und der Rest wird sich zeigen.“